

Rezensionen von Buchtips.net

David Baldacci: Der Präsident

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-404-12763-4 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 8,95 Euro (Stand: 29. August 2008)

Der vorbestrafte Einbrecher Luther Whitney wird Zeuge, wie in einer Villa nahe Washington der Präsident, Alan Richmond, im volltrunkenen Zustand ein Mädchen würgt. Als dieses sich wehrt, wird es von den Leibwächtern des Präsidenten erschossen. Aufgrund der Intervention von Gloria Russel, der Stabschefin des Präsidenten, wird die Polizei nicht verständigt. Aber - damit es ganz unwahrscheinlich wird - vergewaltigt diese Stabschefin den Präsidenten - abgrundtief böse beide, völlig schwarz-weiss gezeichnet und schlicht platt. Whitney weiss, dass man ihn als lästigen Zeugen beseitigen will. Ihm gelingt es, zu fliehen - mit einem Beweisstück - einem Beutel mit Fingerabdrücken und Blutflecken des Präsidenten. Doch anstatt sich nun ruhig zu verhalten, wie es meines Erachtens der normale Mensch getan hätte, beginnt Whitney, den Präsidenten brieflich zu erpressen. Diese Briefe landen auf dem Schreibtisch der Stabschefin. Gleichzeitig beauftragt er einen Anwalt mit seiner Verteidigung. Jedoch zieht dieser nach massiven Drohungen sein Mandat zurueck. Es kommt wie es kommen muss: man kommt Whitney auf die Spur, er wird erschossen. Allerdings hat er zuvor das Beweisstück, den Beutel, seinem früheren Anwalt in das Büro schicken können. Inzwischen hat sich jedoch Präsident Richmond aufgrund einer unbedachten Bemerkung auf der Beerdigung seines Opfers verraten und gerät mehr und mehr selber in Bedrängnis. Als sich einer seiner Leibwächter das Leben nimmt, kommen die Untaten des Präsidenten schließlich ans Licht und er wird seines Amtes enthoben, angeklagt und verurteilt.

Der Thriller ist zweifellos spannend. Die zum Teil ausgesprochen unwahrscheinliche Handlung, die vollkommen eindimensionalen Charaktere haben mich abgestossen. Insbesondere die Vergewaltigung des Präsidenten durch seine verbrecherische Stabschefin ist völlig überflüssig und wirkt schlicht platt. Nein, mein Fall ist das Buch leider nicht. Hier gibt es mit [Forsyth](#) , [Ludlum](#) und [Forbes](#) meines Erachtens bessere Thrillerautoren.

2 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Bernhard Nowak](#)
[09. November 2002]

David Baldacci: Der Abgrund

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-7857-2110-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 22,00 Euro (Stand: 29. August 2008)

Vor ein paar Jahren wurde David Baldacci als einer der besten Thrillerautoren geadelt, als der damalige US-Präsident Bill Clinton Baldaccis Roman "The Simple Truth" (dt. "Die Wahrheit") zu seinem Lieblingsroman erklärte. Nach seinem gelungenen Ausflug in die eigene Familiengeschichte mit dem Roman "Das Versprechen" legt Baldacci mit "Der Abgrund" nun wieder einen Thriller vor. Ein scheinbarer Routineeinsatz führt dazu, dass das Leben von Web London, Top-Mann einer FBI-Eliteeinheit, völlig aus den Fugen gerät. Das Team gerät in einen Hinterhalt und alle Mitglieder werden brutal ermordet. Alle bis auf Web. Verstört versucht Web herauszufinden, warum er das Massaker überlebt hat und wer hinter dem Anschlag steht. Hilfe erhält er von der Psychologin Claire Daniels, die sicher ist, dass die Lösung in Webs Vergangenheit zu suchen ist. Leider muss man nach der Lektüre des Romans sagen, dass es Baldacci nicht gelungen ist, an seine ersten, guten Thriller anzuknüpfen. Im Gegenteil. Schon mit seinem letzten Thriller "Die Verschwörung" zeichnete sich ab, dass es Baldacci nicht mehr so gut versteht, einen Plot spannend über die gesamte Buchlänge zu halten. Bei "Der Abgrund" ist dieses Manko jedoch wesentlich ausgeprägter. Die Handlung kommt nur sehr zögernd in Gang, zumal viele Rückblenden im ersten Drittel des Buches den Lesespaß zusätzlich hemmen. Im letzten Drittel wird der Roman dann etwas spannender und Baldaccis Können blitzt auf. Besonders die Auflösung des Attentats ist gelungen und überraschend. Leider muss man sich dafür durch 500 Seiten lesen, die nicht besonders überzeugend sind.

Dass David Baldacci bessere Romane schreiben kann, hat er mit "[Der Präsident](#)" und vor allem mit "Die Versuchung" schon eindrucksvoll bewiesen. Dieser Roman ist leider sein bisher schwächster. Bleibt zu hoffen, dass er mit seinem nächsten Roman "Split Second", der dieser Tage in den USA erscheint, an bessere Zeiten anknüpfen kann.

3 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[14. September 2003]

David Baldacci: Der Abgrund

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-7857-2110-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 22,00 Euro (Stand: 29. August 2008)

Das Geiselrettungsteam des FBI ist unterwegs zu einem Einsatz, bei dem sie ein angebliches Drogenversteck ausheben sollen. Unter ihnen auch Web London, ein Mann, der schon vieles schreckliche gesehen und erlebt hat. Bis zu diesem Zeitpunkt. Denn danach ist alles anders, innerhalb von 10 Sekunden hatte Web London alles verloren, was ihm in seinem Leben Wert bedeutete, seine Freunde, sein Team und seinen guten Ruf. Bis auf Web ist das ganze Team im Kreuzfeuer von Selbstschussanlagen getötet worden. Im Angesicht der zurückgelassenen Witwen und Waisen und konfrontiert mit dem leisen Verdacht der Kollegen, versucht Web sein Leben wieder in den Griff zu bekommen. Dazu muss er herausfinden, warum er sein Leben behalten hat und welchen Grund dieser Hinterhalt hatte. Dazu benötigt er die Hilfe der Psychologin Claire Daniels, die ihn aus seiner tiefen Depression heraushelfen soll. Auch sein alter Freund und Weggefährte aus dem Geiselrettungsteam Paul Romano steht ihm bei der Suche nach den Gründen und Hintermännern zur Seite.

David Baldacci ist mit diesem Buch wieder einmal ein hervorragend recherchiertes und vor allem spannungsgeladenes Buch gelungen. Baldacci beschreibt wunderbar die Charaktere und Figuren sowie die Handlungen und Hintergründe. Ein Buch das fesselt und die Klasse dieses Autors in den Vordergrund stellt.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Stanka](#)
[20. Dezember 2003]

David Baldacci: Das Geschenk

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-7857-2142-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 18,00 Euro (Stand: 30. August 2008)

Weihnachtsgeschichten von bekannten Autoren haben in den USA eine große Tradition. Es gibt kaum einen Schriftsteller, egal aus welchem Genre, der im Verlauf seiner Karriere nicht eine Weihnachtsgeschichte geschrieben hat. Nun ist auch David Baldacci dieser Tradition gefolgt und hat mit "Das Geschenk" eine amüsante Weihnachtsgeschichte zu Papier gebracht. Der Journalist Tom Langdon hat fast alle Kriegsschauplätze dieser Welt gesehen. Verbittert und mutlos zwingt ihn ein Zufall dazu, eine ungewöhnliche Reise zu unternehmen. Um eine Freundin an Weihnachten zu besuchen, muss Langdon quer durch die USA mit der Eisenbahn fahren. Seine Fahrt führt ihn von Washington über Chicago nach Los Angeles. Auf dieser Reise lernt Tom eine Vielzahl von ungewöhnlichen Leuten kennen und trifft die große Liebe seines Lebens wieder. Und während an Bord des Zuges lustige und dramatische Verwicklungen passieren, braut sich ein Unwetter zusammen, das den Zug in ernsthafte Gefahr bringt. Nach "Das Versprechen" ist "Das Geschenk" Baldaccis zweiter Abstecker in ein anderes Genre. Bekannt geworden ist er durch ein halbes Dutzend Thriller, die allesamt die Bestsellerlisten stürmten. Aber auch mit diesem Roman beweist David Baldacci, dass er sich mühelos in anderen Genres bewegen kann. Der Roman weiß von Beginn an zu gefallen, wofür die wunderbar gezeichneten Charaktere verantwortlich sind, denen Baldacci genügend Platz lässt, sich zu entwickeln. Mit einem Gespür für Situationskomik und Wortwitz erzählt David Baldacci eine Geschichte, die perfekt in diese Jahreszeit passt und sich nahtlos in der großen Tradition von bekannten Weihnachtsgeschichten einreihet.

Auch wenn Weihnachten vorbei ist, ist "Das Geschenk" ein Roman, der für ein paar Stunden den Alltag vergessen lässt. Man taucht in eine Geschichte in bester Tradition amerikanischer Filmkomödien der 50er und 60er Jahre ein. Und wenn auch das Ende etwas kitschig ist, so bleibt die Hoffnung auf ein Wunder in jedem von uns trotzdem erhalten.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[29. Dezember 2003]

David Baldacci: Im Bruchteil der Sekunde

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-7857-2151-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 22,00 Euro (Stand: 30. August 2008)

Im Spätsommer flatterte in meinen Briefkasten ein Buch, dem ich gerne mehr Beachtung geschenkt hätte. Es handelt sich um David Baldaccis neuestes Werk "Im Bruchteil der Sekunde", welches schon im letzten Jahr im amerikanischen Original erschien.

Zu Beginn des 500 Seiten dicken Buchs gehen zwei parallele Handlungsstränge ihre Wege, die sich schnell vereinigen: Denn Sean King und Michelle Maxwell plagt das gemeinsame Schicksal, einen Präsidentschaftskandidaten nicht ausreichend beschützt zu haben. Sean kam jedoch acht Jahre vor der im Buch dargestellten Handlung noch schlechter davon als Michelle, deren Schützling entführt wurde; der Anwärter von 1996 wurde vor Seans Augen erschossen - für beide bedeutet die Unachtsamkeit einen Rüffel vom Vorgesetzten im Secret Service. Im Gegensatz zu Sean gibt Michelle doch nicht auf und versucht, die Hintergründe der Entführung zu entwirren. Das ist auch nötig, denn David Baldacci hat sich eine ziemlich umfangreiche Story ausgedacht, die vielen Entwirrungen bedarf.

Viel Spannung ist im "Bruchteil der Sekunde" zu finden, das kann ich nicht bestreiten. Doch mit jedem Kapitel wird die Story umfangreicher und so ist das Buch nichts für Leser, die gerne nebenbei mal was lesen möchten oder sich ihr Buch nur abends für die letzten fünf Seiten vor dem Einschlafen zur Hand nehmen wollen. 7 Sterne sind das absolute Maximum für mich.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Nico Haase](#)
[07. November 2004]

David Baldacci: Im Bruchteil der Sekunde

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-7857-2151-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 22,00 Euro (Stand: 30. August 2008)

Nach seinem letzten, eher durchwachsenen Thriller "Der Abgrund", hat David Baldacci mit seinem neuen Roman wieder zur alten Form zurückgefunden.

Der Secret-Service-Agent Sean King hat einen Fehler gemacht, für den er über lange Jahre einen hohen Preis gezahlt hat. Vor acht Jahren wurde vor seinen Augen ein Präsidentschaftskandidat von einem Attentäter erschossen, weil er für den Bruchteil einer Sekunde abgelenkt gewesen ist. Jetzt hat er sich in einer Kleinstadt eine neue Existenz aufgebaut, als Michelle Maxwell in sein Leben tritt. Ihr ist etwas ähnliches passiert, als der Kandidat John Buro vor ihren Augen entführt wurde. King erklärt sich bereit, ihr zu helfen und schon bald merken Sean und Michelle, dass ihre Fälle viele Gemeinsamkeiten haben. Doch als erstes müssen sie die Frage klären, was Sean King damals gesehen hat.

"Im Bruchteil der Sekunde" ist ohne Übertreibung Baldaccis bester Roman seit langem. Gekonnt verschachtelt er zwei, anfangs separate, Geschichten zu einem Handlungsstrang. Dabei gibt er dem Leser immer wieder neue Rätsel auf, die es auch schaffen, die Spannung durchgehend auf einem hohen Level zu halten. Auch als geübter Krimileser kommt man nicht so leicht auf die Lösung des Falles. Am Ende muss sich David Baldacci zwar bemühen, alle Rätsel plausibel zu lösen, aber auch dies gelingt ihm, mit kleinen Abstrichen, ebenfalls ausgezeichnet.

"Im Bruchteil der Sekunde" zählt zweifellos zu den Thriller-Highlights des Jahres. Seit seinem Roman "Die Versuchung" ist David Baldacci kein so guter und spannender mehr Roman gelungen. Und wer nach der letzten Seite denkt, dass man über Sean King und Michelle Maxwell noch mehr erzählen könnte, sollte schon einmal einen Blick in Baldaccis neuen Roman "Hour Game" werfen, der in den USA soeben veröffentlicht wurde.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[09. November 2004]

David Baldacci: Im Bruchteil der Sekunde

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-7857-2151-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 22,00 Euro (Stand: 30. August 2008)

bis in die Zehenspitzen! Diesmal liefert der Secret Service der USA den Hintergrund - jene Organisation, die für den Personenschutz des amerikanischen Präsidenten sowie der Präsidentschaftskandidaten zuständig ist. Sean King ist einer ihrer Agenten, ein brillanter, mit allen Auszeichnungen versehener Mitarbeiter, dem dennoch der größte anzunehmende Unfall passiert: den Bruchteil einer Sekunde lässt er sich ablenken - und ein Attentäter erschießt den von ihm bewachten Kandidaten für das höchste politische Amt der USA. Karriere beendet, Leben ruiniert - das kommt ihm acht Jahre später alles bekannt vor, als sich ein ganz ähnlicher Vorfall ereignet. Unter den Augen von Secret Service- Agentin Michelle Maxwell wird diesmal ein Präsidentschaftskandidat entführt, und genau wie Sean King damals wird sie zum Sündenbock gemacht. Doch genau wie King ist Agentin Maxwell mit allen Wassern gewaschen, und da die beiden Fälle eine ganze Reihe von Gemeinsamkeiten aufweisen, machen sich auch beide zusammen auf die Suche nach dem Verschwundenen. Die Schritte und Ergebnisse ihrer Ermittlungen hat David Baldacci zu einem packenden Thriller verwoben, der mit der einen oder anderen Überraschung aufwarten kann.

Spannende Unterhaltung für einige Stunden Auszeit vom Alltag

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Annette Rieck](#)
[21. Februar 2005]

David Baldacci: Mit jedem Schlag der Stunde

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-7857-2201-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 19,90 Euro (Stand: 29. August 2008)

Als eine Frau tot im Wald gefunden wird, mit einer ungewöhnlichen Uhr am Handgelenk, vermuten die Behörden, dass der berüchtigte Zodiak Killer wieder zugeschlagen hat. Als kurz darauf ein weiterer Mord passiert, sehen sich die beiden ehemaligen Secret Service Agenten Sean King und Michelle Maxwell einem Täter gegenüber, der die Methoden anderer Killer studiert hat und nunmehr diese Morde kopiert.

Zum ersten Mal hat David Baldacci die Fortsetzung eines Romans geschrieben, denn im Mittelpunkt von "Hour Game", so der amerikanische Originaltitel, stehen wieder Sean King und Michelle Maxwell, die bereits in Baldaccis letzten Roman "Im Bruchteil einer Sekunde" ermittelt haben.

Leider kommt dieser Roman nicht ganz an die Klasse seines Vorgängers heran. "Mit jedem Schlag der Stunde" beginnt spannend und kann mit einem packenden, wenn auch nicht sonderlich originellen und glaubwürdigen Finale aufwarten. Jedoch hat der Roman im Mittelteil einige Durchhänger, die den Lesefluss stören. Hinzu kommt, dass die Story insgesamt etwas verworren ist und man durchaus nachvollziehen kann, dass die Polizei nicht den Mörder gefasst hat.

David Baldacci hat mit "Mit jedem Schlag der Stunde" einen routinierten Thriller geschrieben, der nicht zu den Highlights seines Schaffens gehört, aber für die Strandtasche gut geeignet ist.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[20. Juli 2006]

David Baldacci: Die Wächter

Buchinfos

Verlag: [Gustav Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-7857-2273-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 19,95 Euro (Stand: 29. August 2008)

Sie waren Helden, doch ihr Land hat sie vergessen. Nun leben sie am Rande der Gesellschaft, und sehen sich als Wächter - der Camel Club. Vier zusammengewürfelte Männer, die Tag und Nacht die skurrilsten Verschwörungstheorien entwerfen. Ihr Anführer nennt sich Oliver Stone. Zusammen mit seinen Freunden beobachtet er das aktuelle Tagesgeschehen der kleinen und großen Skandale in Washington. Eines Tages werden sie Zeuge eines Mordes, dessen Kreise bis in das höchste Machtzentrum von Washington reichen und dessen Folgen die Sicherheit der ganzen Welt bedroht. Lediglich die Wächter und ein altgedienter Secret-Service-Agent erkennen das wahre Ausmaß.

David Baldacci zählt ohne Übertreibung zu den größten Thrillerautoren der Gegenwart. Jeder seiner bisherigen zehn Romane avancierte zum Bestseller. Mit "Die Wächter" legt er nunmehr den ersten Band einer neuen Romanserie vor. Einer Serie, auf deren Fortsetzung man nach diesem Band durchaus gespannt sein darf. Sicher, die Story ist nicht wirklich neu und gerade am Ende konnte man den Eindruck gewinnen, als habe Hollywood am Roman mitgeschrieben. Trotzdem bietet "Die Wächter" überaus spannende Unterhaltung. Mit den vier Verschwörungstheoretikern hat David Baldacci überaus sympathische und interessante Figuren erschaffen, die zeitweise an die "Gunmen" aus Akte-X erinnern. Mit Oliver Stone steht dem Club ein Mann vor, der eine überaus interessante CIA-Vergangenheit besitzt, von der man im Verlauf des Romans einiges erfährt.

Aber auch die anderen Figuren haben durchaus ihren Reiz. Alex Ford ist zwar der typische wackere Held, ist aber insgesamt mehr als eine Stereotype. Auch hier beweist David Baldacci ein gutes Händchen. Dies war in jüngerer Vergangenheit nicht immer der Fall.

Am Ende zieht Baldacci die Spannungsschraube etwas fester an, und man verzeiht ihm dann gerne, dass die Auflösung und der Showdown sehr amerikanisch sind. Letztlich ist "Die Wächter" nur ein Unterhaltungsroman - dafür aber ein sehr guter.

Mit "Die Wächter" ist David Baldacci ein packender Verschwörungsthiller gelungen, der gleichzeitig den Auftakt für eine Serie um den Camel Club bildet. Nach der Lektüre ist man auf jeden Fall auf den nächsten Band sehr gespannt.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[21. Februar 2008]